

Arztrecht

Praxishandbuch für Mediziner

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Hans Peter Ries · Karl-Heinz Schnieder
Jürgen Althaus · Ralf Großbölting

Arztrecht

Praxishandbuch für Mediziner

Unter Mitarbeit von Rechtsanwälten
Johannes Jaklin und Martin Voß



Springer

Hans Peter Ries
Dr. Karl-Heinz Schnieder
Jürgen Althaus
Von-Steuben-Straße 20
48143 Münster
Deutschland
medr@rechtsanwaelte-moenig.de

Ralf Großbölting
Unter den Linden 24
10117 Berlin
Deutschland
berlin@rechtsanwaelte-moenig.de

Rechtsanwälte in der Sozietät
Mönig, Krollzig, Ries, Richter, Dr. Schnieder, Dr. Goetz, Althaus
www.rechtsanwaelte-moenig.de

ISBN 978-3-662-05844-2 ISBN 978-3-662-05843-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-05843-5

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

springer.de

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2004
Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York 2004
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 2004

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Einbandgestaltung: de'blik, Berlin
Datenkonvertierung: Jan-Michael Clauss, Heidelberg

SPIN 10969045 64/3130-5 4 3 2 1 0 - Gedruckt auf säurefreiem Papier

Vorwort

Jeder niedergelassene Arzt wird im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit tagtäglich mit Fragestellungen konfrontiert, die nicht Gegenstand seiner medizinischen Ausbildung waren. Diese Frage- und Problemstellungen wirken sich oftmals in erheblichem Maße aus – sei es persönlich im Verhältnis zum Patienten, finanziell im Verhältnis zu den Körperschaften oder hinsichtlich der beruflichen Perspektive.

Ein Arzt ist schon lange nicht mehr allein Mediziner, sondern auch selbständiger Unternehmer, der die sich wandelnden Bedürfnisse der Patienten ebenso zu beachten hat, wie die sich permanent verändernde Rechtslage.

Dieses Buch soll dem Arzt ein übersichtlicher und verständlicher Ratgeber sein – ein Wegweiser durch die rechtlichen Labyrinth.

Einen Schwerpunkt des Buchs bildet dabei der Bereich des Vertragsarztrechts mit seinen vielfältigen Problemen. Hier wurde insbesondere das zum 01.01.04 in Kraft getretene GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) berücksichtigt und eingearbeitet, um eine größtmögliche Aktualität zu gewährleisten. Daneben werden ebenfalls alle wesentlichen praxisrelevanten Rechtsgebiete wie das Haftpflichtrecht, das Arbeitsrecht, das Straf- und Disziplinarrecht sowie das Mietrecht dargestellt.

Münster/Berlin, im Mai 2004

Hans Peter Ries
Karl-Heinz Schnieder
Jürgen Althaus
Ralf Großbölting

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I: Der Privatpatient	1
1. Vertragsverhältnisse	1
2. Rechte und Pflichten des Arztes aus dem Vertragsverhältnis.....	2
a) Anamnese-, Untersuchungs-, Diagnose-, Indikations- und Behandlungspflicht.....	2
b) Medizinische Aufklärungspflicht.....	2
c) Wirtschaftliche Aufklärungspflicht.....	6
d) Herausgabe von Behandlungsunterlagen.....	8
aa) Außerprozessuales Einsichtsrecht	8
bb) Vorprozessuales Einsichtsrecht	8
cc) Prozessuales Einsichtsrecht	9
e) Dokumentationspflicht.....	9
aa) Wie ist zu dokumentieren?.....	10
bb) Folge einer unzureichenden Dokumentation?	10
f) Schweigepflicht	11
aa) Einführung.....	11
bb) Praxisverkauf	12
cc) Honorarabrechnungen	12
dd) Praxisgemeinschaft	13
ee) Offenbarungspflichten/Rechtfertigung.....	13
3. Honorarvereinbarungen.....	14
4. Ausfallhonorar.....	16
5. Mahnwesen und Beitreibung.....	17
a) Verzug	18
b) Verjährung	19
c) Sonderfall: Behandlung eines Kindes	20
aa) Routinemäßige Behandlungen leichterer Erkrankungen.....	20
bb) Schwerere Eingriffe	20
cc) Schwierige und weitgehende Entscheidungen über die Behandlung des Kindes	20
d) Sonderfall: Behandlung eines Ehepartners.....	21
aa) Medizinisch gebotene Behandlung ohne Sonderleistungen.....	21
bb) Besonders aufwendige bzw. medizinisch nicht erforderliche Behandlungen.....	21
6. Pflichten des Patienten aus dem Arztvertrag.....	21
a) Die Mitwirkungs- (Compliance) und Duldungspflicht.....	22
b) Die Offenbarungspflicht	22
Kapitel II: Der Kassenpatient	23
1. Vertragsverhältnisse	23
2. Rechte und Pflichten	23
a) Praxisgebühr	23
b) Umfang der Behandlungspflicht	24

3. Abdingung und IGeL.....	27
a) Abdingung.....	27
b) Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL).....	28
Kapitel III: Der Arzt und die KV	35
1. Die KV.....	35
a) Organisation und Aufbau	35
b) Veränderungen durch das GMG	35
2. Formen ärztlicher Tätigkeit.....	36
a) Zulassung	36
aa) Persönliche Voraussetzungen.....	36
bb) Zulassungsbeschränkungen.....	37
cc) Rechtsfolgen und Beendigung der Zulassung	37
b) Ermächtigung	38
c) Anstellung	39
3. Praxisvertretung.....	39
4. Nebentätigkeit	40
5. Abrechenbarkeit ärztlicher Leistungen	41
6. Die Reform der vertragsärztlichen Vergütung.....	42
a) Bisherige Rechtslage.....	42
b) Reform der Honorarverteilung – Einführung der Regelleistungsvolumina	44
c) Rechtslage ab 2007.....	44
aa) Zuweisungsverfahren	45
bb) Überschreitung des Regelleistungsvolumens	45
cc) Bewertungsausschuss	46
d) Übergangsregelung bis 2006.....	46
e) Ausblick: Folgen der Reform.....	46
7. Wirtschaftlichkeitsprüfung.....	47
a) Rechtliche Grundlagen.....	47
b) Prüfmethoden	50
aa) Richtgrößenprüfungen (Auffälligkeitsprüfung).....	50
bb) Stichprobenprüfungen (Zufälligkeitsprüfung).....	52
cc) Statistischer Fallkostenvergleich (Prüfung nach Durchschnittswerten).....	53
dd) Einzelfallprüfung	56
c) Verfahrensablauf	57
aa) Verfahren vor dem Prüfungsausschuss	57
(a) Einleitung des Prüfverfahren	57
(b) Mitteilung an den Arzt.....	58
(c) Stellungnahme des Arztes/Darstellung von Praxisbesonderheiten	58
(d) Entscheidung des Prüfungsausschusses.....	61
bb) Verfahren vor dem Beschwerdeausschuss.....	62
cc) Gerichtsverfahren	63
dd) Vergleichsabschluss	64
d) Checkliste.....	65
aa) Optimierung der täglichen Praxisführung	66

bb) Akteneinsicht bei der zuständigen Geschäftsstelle beantragen	66
cc) Patienten- und Verordnungsstrukturen statistisch aufbereiten.....	67
dd) Erstellen einer praxisindividuellen Stellungnahme	67
ee) Praxisbesonderheiten geltend machen.....	68
ff) Kontakt zum Prüferreferenten aufnehmen	68
gg) Teilnahme an der mündlichen Verhandlung.....	68
hh) Grundsatz: Beratung vor Kürzung	69
ii) Überprüfung der Entscheidung des Prüfungsausschusses.....	70
jj) Kostenerstattung beantragen.....	70
8. Abrechnungsprüfung	70
a) Sachlich-rechnerische Richtigstellung	70
b) Plausibilitätsprüfung	71
c) Ausblick	72
9. Wechselwirkung zwischen verschiedenen Honorarprüfungen	73
Kapitel IV: Der Arzt und die besonderen Versorgungsformen.....	75
1. Einleitung	75
2. Integrierte Versorgung	75
a) Vertragsgegenstand	75
b) Versorgungsangebot / Voraussetzungen.....	76
c) Vertragspartner.....	76
d) Vergütung.....	77
e) Teilnahme der Versicherten	77
3. Hausarztzentrierte Versorgung, § 73b SGB V	78
a) Krankenkassen	78
b) Hausarzt	78
c) Versicherte	78
4. Vereinbarung besonderer Versorgungsaufträge.....	79
5. Disease Management Programms (DMP's).....	79
6. Strukturverträge.....	80
Kapitel V: Der Arzt und die Kammer.....	83
1. Allgemeines.....	83
2. Weiterbildungsordnung	83
3. Praxismarketing und Werbung	85
a) Die Grundsätze der Berufsordnungen.....	85
b) Die rechtliche Ausgangslage.....	85
c) Das privatrechtliche Wettbewerbsrecht	86
d) Sonderfall: Klinik.....	87
e) Was ist möglich?	88
4. Das Internet	91
a) Zulässige Informationen gegenüber Dritten	92
b) Praxisinformationen, die nur über die Homepage des Arztes abgefragt werden können	93
c) Informationen anderer Ärzte	93

Kapitel VI: Der Arzt und das Disziplinarrecht/Zulassungsentziehung	95
1. Das Disziplinarrecht	95
a) Verletzung vertragsärztlicher Pflichten als Grund für die Einleitung des Disziplinarverfahrens	95
b) Disziplinalgewalt	96
c) Ablauf des Disziplinarverfahrens.....	97
aa) Antrag	97
bb) Fortgang des Verfahrens nach dem Antrag	98
cc) Eröffnungsbeschluss.....	99
dd) Hauptverhandlung.....	100
ee) Entscheidungsmöglichkeiten.....	100
ff) Rechtmäßigkeit der Entscheidung.....	102
d) Rechtsschutzmöglichkeiten.....	103
2. Die Entziehung der Zulassung	103
a) Voraussetzungen der Zulassungsentziehung	104
aa) Überblick	104
bb) Nichtaufnahme oder fehlende Ausübung der vertragsärztlichen Tätigkeit.....	105
cc) Nicht (mehr) Vorliegen der Voraussetzungen einer Zulassung.....	105
dd) Gröbliche Pflichtverletzung.....	105
b) Gang des Entziehungsverfahrens und Entscheidung	107
c) Rechtsschutzmöglichkeiten.....	108
3. Das Verhältnis verschiedener Verfahren untereinander	109
Kapitel VII: Der Arzt und das Strafrecht.....	111
1. Einleitung	111
2. „Abrechnungsbetrug“	112
3. Fahrlässige Körperverletzung	114
4. Unterlassene Hilfeleistung	116
5. Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht	117
6. Rechtsfolgen ärztlicher Straftaten	119
Kapitel VIII: Der Arzt und die berufliche Kooperation	123
1. Einführung.....	123
2. Überblick über die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit unter Ärzten	124
3. Rechtliche Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit.....	125
a) Berufsrechtliche Vorgaben.....	126
b) Vertragsarztrechtliche Vorgaben	130
c) Gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingung	131
aa) Grundzüge der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	131
bb) Die Partnerschaftsgesellschaft	135
cc) Exkurs: Die Ärzte GmbH.....	137
d) Steuerrechtliche Vorgaben.....	138
4. Organisationsgemeinschaften.....	139
a) Die Praxisgemeinschaft.....	139

aa) Beteiligte.....	139
bb) Rechtsbeziehungen/Haftung	140
cc) Berufsrecht/Vertragsarztrecht	141
b) Die Apparategemeinschaft.....	142
c) Laborgemeinschaften	143
5. Die ärztliche Gemeinschaftspraxis.....	143
a) Vorteile einer Gemeinschaftspraxis	143
b) Die Voraussetzungen an eine Gemeinschaftspraxis anhand der vertraglichen Regelungen.....	144
aa) Vertragszweck	146
bb) Einlagen / Beteiligungen.....	146
cc) Entscheidungsprozesse in der Gesellschaft.....	148
dd) Ergebnisverteilung	149
ee) Regelungen über die Zusammenarbeit	150
ff) Beendigung der Gemeinschaftspraxis.....	150
gg) Abfindung	151
c) Folgen fehlerhafter Gemeinschaftspraxisverträge	151
d) Bestandsschutz der Gemeinschaftspraxis	153
aa) Konkurrenzschutzklausel	153
bb) Die Nachbesetzung des Vertragsarztsitzes gemäß § 103 Abs.4 SGB V.....	156
6. „Job-Sharing“ im gesperrten Zulassungsbezirk	157
a) Einführung.....	157
b) Voraussetzungen	157
c) Rechtsfolgen.....	158
7. Das Medizinische Versorgungszentrum.....	159
a) Gründungsvoraussetzungen	159
b) Zulassungsstatus, Verfahren	161
c) Organisation	163
d) Vergütung.....	164
8. Kooperation mit Krankenhäusern	165
a) Nutzung von Krankenhausstrukturen.....	165
b) Der Belegarzt	166
c) Neue Versorgungsformen	167
9. Praxisnetze / Praxisverbund	167
10. Anstellung eines Arztes in der Praxis eines Vertragsarztes	168
a) Vertreter	168
b) Assistenten	169
Kapitel IX: Arzthaftpflichtrecht.....	171
1. Einführung.....	171
2. Haftungsgrundlagen	172
a) Vertragliche Ansprüche.....	172
b) Deliktische Ansprüche	174
3. Behandlungsfehler.....	174
a) Definition	174

b) Beispiele.....	177
aa) Chirurgie.....	177
bb) Gynäkologie.....	177
cc) Innere Medizin.....	178
dd) Orthopädie.....	179
4. Kausalität.....	179
5. Beweislast.....	180
6. Aufklärungspflicht.....	181
7. Umfang von Schadensersatz und Schmerzensgeld.....	182
8. Prophylaxe von Haftpflichtfällen.....	184
9. Schadensmanagement.....	187
Kapitel X: Der Arzt und das Arbeitsrecht.....	197
1. Rechtliche Grundlagen.....	197
2. Begründung eines Arbeitsverhältnisses.....	197
a) Vertragsanbahnung.....	197
b) Abschluss eines Arbeitsvertrages.....	198
c) Einzelne vertragliche Regelungsmöglichkeiten.....	199
d) Die Vergütung.....	200
3. Mutterschutzvorschriften.....	201
4. Exkurs: Der Ehegatten-Arbeitsvertrag.....	202
5. Mini-Jobs.....	204
6. Störungen des Arbeitsverhältnisses.....	205
7. Beendigung des Arbeitsverhältnisses.....	205
a) Außerordentliche Kündigung.....	206
b) Ordentliche Kündigung.....	206
aa) Kündigungsfristen.....	207
bb) Form der Kündigung.....	207
cc) Kündigungsschutz.....	209
(1) Besonderer Kündigungsschutz.....	209
(2) Allgemeiner Kündigungsschutz.....	210
(a) Betrieblicher Geltungsbereich / Praxisgröße.....	210
(b) Personenbezogener Geltungsbereich/Wartezeit.....	210
(c) Soziale Rechtfertigung der ordentlichen Kündigung.....	211
(aa) Die personenbedingte Kündigung.....	211
(bb) Die verhaltensbedingte Kündigung.....	212
(cc) Die betriebsbedingte Kündigung.....	213
(d) Inanspruchnahme des allgemeinen Kündigungsschutzes.....	214
c) Aufhebungsvertrag.....	214
8. Besonderheit: Praxiserwerb.....	215
Kapitel XI: Der Arzt und das Mietrecht.....	217
1. Bedeutung des Mietvertrages für den Arzt.....	217
2. Gesetzlicher Mieterschutz.....	217
3. Notwendige Inhalte des Praxismietvertrages.....	217
a) Vertragszweck.....	217

b) Dauer des Mietvertrages	218
c) Mietzins und Nebenkosten	218
d) Mietsicherheiten	219
e) Ausweitung/Beendigung der Praxistätigkeit	219
f) Ein- und Umbauten	220
g) Instandhaltung, Schönheitsreparaturen, Praxis Schild	220
h) Konkurrenzschutzklausel	220
i) Veräußerung des Mietobjekts	221
4. Zusammenfassung	221
Kapitel XII: Praxiskauf und Praxisabgabe	227
1. Einleitung	227
2. Die Arztpraxis als Veräußerungsobjekt	228
a) Begriff der Arztpraxis	228
b) Der Vertragsarztsitz	228
3. Die Vorbereitung der Praxisübertragung	229
a) Planung und Anbahnung der Praxisübertragung	229
b) Die Bestimmung des Kaufpreises	230
aa) Die Ärztekammermethode	231
bb) Das Ertragswertverfahren	232
4. Grundzüge des öffentlich-rechtlichen Nachbesetzungsverfahrens	233
a) Zulassungsbeschränkungen und Praxiskauf	233
b) Gang des Nachbesetzungsverfahrens	234
aa) Verzicht des Abgebers	235
bb) Der Ausschreibungsantrag	236
cc) Die Auswahlentscheidung des Zulassungsausschusses	237
dd) Der Verkehrswert der Praxis/Berücksichtigung der Interessen des Praxisabgebers	239
c) Rechtsmittel und Konkurrentenstreit	239
5. Der Praxiskaufvertrag – Worauf ist zu achten?	240
a) Vorverträge	240
b) Konkretisierung des Kaufgegenstandes / Gegenstand des Praxisübernahmevertrages	241
c) Übergabe der Patientenkartei	242
aa) Zustimmung der Patienten	242
bb) Einholung der Patientenzustimmung vor Übergabe	242
cc) Verwahrung der Patientenkartei durch eine Mitarbeiterin	243
dd) Gründung einer Übergangsgemeinschaftspraxis	243
ee) Sog. „Münchener Empfehlungen“	243
d) Der Übergang von Arbeitsverhältnissen	244
e) Der Praxismietvertrag	247
f) Versicherungsverträge	248
g) Sonstige Dauerschuldverhältnisse	248
h) Kaufpreis	248
i) Fälligkeit und Sicherung des Kaufpreises	249
j) Übergabe, Gefahrübergang, Rechnungsabgrenzung	250

k) Zustimmungspflicht des Ehegatten.....	250
l) Konkurrenzschutz	251
m) Verbot der Weiterveräußerung	252
n) Formerfordernisse	252
o) Absicherung von Risiken zwischen Vertragsunterzeichnung und Übergabe der Praxis	252
p) Vorbehalt der Zulassung	253
q) Absicherung durch eine „Salvatorische Klausel“?	253
6. Leistungsstörungen beim Praxiskauf	254
a) Gewährleistung beim Praxiskauf	254
b) Haftung des Praxisveräußerers	255
c) Rechtsfolgen.....	256
7. Checkliste	257
Stichwortverzeichnis	261